

Wichernstift

Wichernstift Altenhilfe gGmbH
Oldenburger Str. 333
27777 Ganderkesee

Telefon: 04221 / 8 52-225
E-Mail: altenhilfe@wichernstift.de
www.wichernstift.de

Einrichtungsleitung: Friedrich Mohn
Pflegedienstleitung: Andreas Gröger



Größe:

84 Plätze
6 Wohnbereiche auf 5 Etagen

Bewegungsmöglichkeiten:

- im Haus großzügig
- Garten ca. 1 600 m² parkähnliches Gelände, davon 220 m² geschützt
- Türen sind offen, Türsignale

Versorgung:

- 4 Mahlzeiten am Tag
- in den WGs wird täglich gekocht
- Teeküche in den Wohnbereichen

Begleitung der Angehörigen:

- regelmäßige persönliche Gespräche
- monatliche Angehörigengruppe
- Angehörige werden in die Betreuung einbezogen

Mitbestimmungsgremium:

Heimfürsprecher

Personal:

- **In der Pflege:**
Personalschlüssel nach Vorschrift,
darunter 1 gerontopsychiatrische Fachkraft
- **In der Betreuung:**
3 Betreuungskräfte nach § 87 b SGB XI,
zusätzl. Mitarbeitende in den WGs
- sonst. Berufsgruppen: 1 Sozialarbeiter
- Konzept zur Einbeziehung von Ehrenamtlichen
- Schulung des gesamte Personals in Validation,
alle Mitarbeitenden haben mindestens einen
Grundkurs gemacht

Demenzkonzept:

- Versorgung in 3 Wohnbereichen (WBs) bzw. in
2 Wohngemeinschaften (WGs), die dem Stadium
der Demenz angepasst sind:
WB *Atrium* (schwere Demenz, 28 Plätze)
WB *Sonnenterrasse* (mittelschwere Demenz, 17 Pl.)
WB *Pflegemuschel* (schwerste Demenz, 8 Plätze)

WG *Gedenke Mein* (leichte Demenz, 9 Plätze)

WG *Vergiss Mein Nicht* (leichte Demenz, 8 Plätze)

Besonderheiten:

- langjährige Erfahrung mit spezieller Demenzversorgung
- verschiedene Wohnbereiche für die
Entwicklungsstadien einer Demenzerkrankung
- seelsorgerische Begleitung

Wichtig ist der Einrichtung:

„Es ist uns wichtig, dass Menschen mit Demenz in ihrer
Betreuungsumgebung nicht stigmatisiert werden und eine
entspannte Umgebung vorfinden.“

Wünsche:

„Wir wünschen uns eine gesellschaftliche Wertschätzung
von pflegebedürftigen Menschen, die sich auch in konkre-
ten Verbesserungen der Personalschlüssel niederschlägt.
Solange diese Verbesserungen noch nicht greifen, freuen
wir uns über alle helfenden Hände im Ehrenamt.“